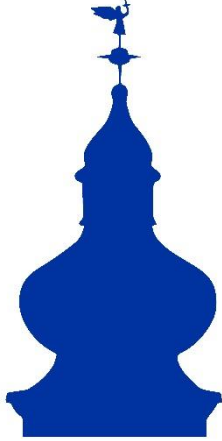


Der Pilgerweg Daaden

Wandermarkierung:



Pilgerweg Daaden

Wegbeschreibung:

Der Start und das Ziel der 20 km langen Wanderung auf dem Pilgerweg ist im schönen Ortskern von Daaden am Turm der Ev. Barockkirche. Von dort kann man den Pilgerweg im oder gegen den Uhrzeigersinn wandern. Empfehlung ist die Wanderung im Uhrzeigersinn, wie in der Beschreibung. Dazu geht man die Treppe an der Kirche hinab und überquert die Straße über den Zebrastreifen und folgt den Markierungsschildern in Richtung Silberberg. Mit einem ersten Anstieg erreicht man einen Aussichtspunkt auf die Stadt Daaden. Über den Weg im Krain wandert man dann in Richtung Biersdorf zum Kreuz auf der Biersdorfer Lay. Hier kann eine erste Rast eingelegt werden, mit einem schönen Blick auf den Ort Biersdorf.

Der weitere Weg verläuft von dort durch eine alte Bergbau- und Haubergslandschaft, wo noch zahlreiche Pingen (Erzabbau über Tage) zu sehen sind. Man wandert dort im Bereich der alten Eisenerzgrube Füsseberg. Es wird im Verlauf der Strecke ein weiterer Aussichtspunkt auf die Stadt Daaden mit dem Stegskopf im Hintergrund erreicht. Eine Bank lädt ein zum Verweilen und Besinnen inmitten der schönen Natur. Nach weiteren 1,2 Kilometern Wanderung erreicht man den Heller-Höhenweg, eine alte Handelsstraße. Über den Igelshahn (436 m) und den Mühlberg (451 m) geht es dann durch eine schöne Landschaft zur Hüllbuche, einem alten Baum, welcher schon den 30-jährigen Krieg erlebt hat. Dieser Streckenteil von 2,4 Kilometer Länge hat nur wenig Steigung und lädt ein zu einem Schweigeabschnitt.

Am Parkplatz Hüllbuche ist eine weitere Rastmöglichkeit gegeben, bevor man auf dem Wanderweg „Druidensteig“ weiter wandert durch einen 250 Jahre alten Buchenwald in Richtung Hohenseelbachkopf. Der Hohenseelbachkopf (517 m) ist

ein Ort mit einer langen Geschichte. Die Ursprünge liegen in der Zeit der Kelten (Ringwall), einem alten Adelsgeschlecht der Seelbacher, die dort eine Burg errichteten, die 1352 zerstört wurde, und vom 19. bis ins 20. Jahrhundert wurde dort Basalt abgebaut, dessen Spuren man heute noch sehen kann. Auch hier besteht die Möglichkeit einer Rast.

Am Hohenseelbachskopf erreicht der Pilgerweg den Europäischen Fernwanderweg E1, dessen Verlauf er 1,5 Kilometer folgt. Der Pilgerweg biegt dann ab und man erreicht die Wilhelm-Fischbach-Hütte. Weiter geht es dann zur Westerwaldhütte (507 m) auf der Rodenbach mit der Quelle des Direnbachs. Auch hier besteht die Möglichkeit für eine Rast.

Von hier verläuft der Weg 3,5 Kilometer in einem langen Abstieg wieder in den Ort Daaden. Auf diesem Streckenabschnitt stehen zwei Bänke mit einer wunderschönen Aussicht in die Landschaft und auf die Stadt Daaden. Am Freibad vorbei, geht der Weg auf den letzten 3 Kilometern durch das Wetzels Gründchen zum Hahnenkopf und erreicht das Denkmal „Hinter der Ley“, bevor man wieder den Ortskern und die Ev. Barockkirche Daaden erreicht. An vielen Punkten des Pilgerwegs hat man die Möglichkeit einer Körperarbeit und von Impulsen, die bei einer Pilgerwanderung ein wichtiges Element sind.

Hui! Wäller? - Allemol!

